

„Gewinne da versteuern, wo sie erzielt werden“

Rede von NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans vor dem
Bundesrat

Berlin, 4. November 2016

es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung der Steuerumgehung hat der Bundesfinanzminister nach intensiver Erörterung der Steuerabteilungen von Bund und Ländern einen weiteren wichtigen Schritt angekündigt, um Steuerbetrug und trickreicher Steuerumgehung einen Riegel vorzuschieben.

Es ist unsere Aufgabe, dem Grundsatz Rechnung zu tragen, dass Gewinne da zu versteuern sind, wo sie erzielt werden - weil sie eben auch gerade da erzielt werden, wo Infrastruktur, Arbeitskräftepotenzial, Kaufkraft, auch Sicherheit die Voraussetzungen dafür bieten.

Wer die Voraussetzungen für gute Gewinne gern in Anspruch nimmt, sich aber bei der Finanzierung aus dem Staub macht, der nimmt hin, dass am Ende diejenigen die Zeche zahlen, die sich keine hoch bezahlten Berater leisten können - oder einfach auch die, die wissen, dass Infrastruktur, Sicherheit, Bildung nicht zum Nulltarif zu haben sind.

Wer meint, die Rede sei nur von Double Irish, Dutch Sandwich, Panama, Cayman oder Virgin Islands, der täuscht sich. Steuerumgehung gibt es auch im eigenen Land - made in Germany.

Um Missverständnisse zu vermeiden: Es geht nicht um die Beschränkung des Wettbewerbs um den attraktiveren Standort. Es geht auch nicht gegen die kommunale Autonomie bei der Festsetzung von Hebesätzen.

Es geht nicht darum, dass ein Unternehmen gegebenenfalls auch aus steuerlichen Gründen den Standort wechselt. Es geht darum, dass es an einem Standort bleiben, dort aber die örtlichen Steuern nicht zahlen, sondern sie trickreich in eine Gemeinde mit niedrigeren Hebesätzen verschieben will - ohne dort wirklich wirtschaftlich aktiv zu sein.

Das führt zu der Idee, das geistige Eigentum in eine eigene Firma zu packen - und diese Firma ohne produktive Tätigkeit in einer Niedrigsteuer-Kommune anzusiedeln.

Was folgt, ist klar: der produzierende Betrieb zählt für die Nutzung des geistigen Eigentums - Markenname, Konstruktionspläne etc. - eine Lizenzgebühr in Höhe seines Gewinns am wahren Standort. Steueroase made in Germany.

Wenn wir das zuließen, dürften wir uns weder über Cayman noch über Delaware beklagen und auch keinen Gesetzesentwurf wie den gegen internationale Steuerumgehung verabschieden.

Es wäre der Startschuss zu einem ruinösen Steuerwettbewerb im eigenen Land.

Deshalb wollen wir mit dieser EntschlieÙung die Bundesregierung auffordern, die Glaubwürdigkeit im Kampf gegen Steuertricks im internationalen Raum auch durch Regelungen gegen Steuerumgehung im eigenen Land zu untermauern.

t